



Funktionsanalyse

Erarbeitung von alternativen technischen Lösungen zu bestehendem Problem

Benötigte Materialien:

Flipchart/ Whiteboard/ Foamboard, Tesa/ Pins, Stifte, Zettel

Durchführung:

Objekt wird in verschiedene Komponente, Elemente, Aspekte aufgliedert (Systemstrukturierung der Grundfunktionen) und diese bezüglich ihrer Wirkung analysiert (Funktionserfüllung: „Wie kann die Grundfunktion in verschiedener Art und Weise erfüllt werden?“). Es wird eine Matrix aufgestellt: Grundfunktionen werden horizontal eingetragen, die Funktionserfüllung darunter vertikal angeordnet. Alle relevant erscheinenden Funktionserfüllungen werden nun gekennzeichnet. Es wird überlegt, inwiefern sie sich zu einer Gesamtlösung des Problems kombinieren lassen.

Ziele:

Übersichtliche Strukturierung eines Problembereichs, Definition, Fehlerursache erkennen und Verbesserungsansätze entwickeln

Geeignete Themen:

Analyseobjekte

Anmerkungen:

- Übertragbarkeit und technische Umsetzbarkeit der Lösung ist nicht automatisch gewährleistet
Synonyme Bezeichnung(en): Produktklinik, Attribute Listing

Quellen:

Eversheim, W., Innovationsmanagement für technische Produkte, Berlin 2003, S.76

Rahmendaten

Phase des Workshops:
Ideenfindung

Ideale Gruppengröße:
5 Personen

Zeitbedarf:
Gering

Voraussetzungen:
Aufgliederbare Problemstellung/ Objekt

